



SITZUNGSVORLAGE
B 2015/500/3246

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Soziales, Familien,
Senioren

16.03.2015

Frau Mechthild Gröver

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Familien und Soziales	Vorberatung	12.03.2015
Hauptausschuss	Vorberatung	27.04.2015
Rat	Entscheidung	27.04.2015

Strukturen für Ehrenamtliche im Bereich Asyl; Antrag der FWG-Fraktion, FDP-Fraktion, B90/Die Grünen-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Oelde beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die im Sachbericht dargestellten Angebote mit den vorhandenen Personal- und Sachmitteln aufrecht zu erhalten, die externen Angebote unterstützend zu begleiten und deren Umsetzung zu verfolgen. Dem Ausschuss für Familien und Soziales ist in seiner nächsten Sitzung über die weitere Entwicklung zu berichten.

Sachverhalt:

Durch Ratsbeschluss vom 23.02.2015 ist der Antrag der FWG, FDP, B90/Die Grünen zur Schaffung von Strukturen für die ehrenamtlichen Akteure, die sich für die Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern einsetzen, zur Beratung und Entscheidung in den Sozialausschuss verwiesen worden.

Zur Beratung über den Antrag sind im Folgenden die Anliegen aus dem Antrag und die bestehenden Angebote in der Integrationsarbeit und Begleitung der ehrenamtlichen Initiativen in der Flüchtlingsbetreuung gelistet.

Es ist zu bedenken, dass für eine deutliche Ausweitung des Engagements der Verwaltung Sach- oder Personalmittel erforderlich wären, die im Haushalt 2015 nicht bereitstehen. Im Gegenteil wurde z.B. der Ansatz 05.04.03.5281001 sonstige Aufwendungen für Sachleistungen (Integrationsarbeit) von 10.000€ auf 7.000 € gekürzt.

Für die Betreuung der Asylbewerber steht nach der Aufstockung des Zuschusses an die Pro Arbeit e.V. seit März 2015 eine Halbtagsstelle zur Verfügung.

Eine Übersicht über Ansprechpartner bei Behörden, Beratungsstellen, die im Zusammenhang mit der Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen von Belang sind, ist den Initiativen inzwischen zur Verfügung gestellt worden.

Anliegen	Bestehendes/ geplantes Angebot
Verbesserte Information über Hintergründe, Planungen bei der Unterbringung	Newsletter des FD Soziales alle 2 Monate, bei Bedarf häufiger
Verbesserte Kommunikation der Beteiligten untereinander	w.o. Newsletter des FD Soziales Die Initiativen beabsichtigen zusätzlich, eine Internet-Seite zum gegenseitigen Austausch einzurichten.
Austausch von Erfahrungen und Kenntnissen	w.o. Newsletter des FD Soziales, Die Initiativen beabsichtigen zusätzlich, eine Internet-Seite zum gegenseitigen Austausch einzurichten.
	Die halbe Stelle der Flüchtlingsberatung nimmt für den Nordkreis seit Anfang April der Caritas-Verband im Dekanat Warendorf wahr.
Vernetzung der Gruppen	Austausch der Gruppen in den Pfarreien findet bereits statt, Initiativen sind in den Ortsteilen vereins- und gruppenübergreifend gestartet, Kindergärten und Schulen dort eingebunden; FD Soziales der Stadt Oelde bzw. Sozialarbeiterin Pro Arbeit bei Bedarf beteiligt. Die Initiativen beabsichtigen zusätzlich, eine Internet-Seite zum gegenseitigen Austausch einzurichten.
	Integrationslotsen, Projekt seit 2008 Projekte: „Tandem-Kurse“ für Migranten (Begleitung der Migranten durch einen „Tandem-Partner“, Stadtführung, Besuch im Rathaus, Bücherei); Neuauflage in 2015 geplant Adventeinladungen in Zusammenarbeit mit dem Oelder Tisch Das Integrations-Cafe Oelde ist am 19.03.2015 im Anne-Frank-Haus, Albrecht-Dürer-Str. 6;

	gestartet.
Betreuung der Gruppen	Die Sozialarbeiterin von Pro Arbeit e.V. nimmt bei Bedarf an Treffen teil und steht wie der FD Soziales für Rückfragen zur Verfügung.
Gewinnung von Flüchtlingspaten	Geschieht in der Regel durch direkte Ansprache, Interessierte können sich bei der Ehrenamtszentrale (EZO) für ein Interessengebiet melden, Vermittlung erfolgt dann durch EZO in eine der bestehenden Gruppen.
Fortbildung für Ehrenamtliche	Fortbildungsmodule durch Kreisflüchtlingsberatung und Kommunales Integrationszentrum (KI) geplant, Interesse aus Oelde bereits bekundet Weitere Fortbildungen können bei Bedarf und ausreichenden Sachmitteln über die VHS organisiert werden z.B. Interkulturelles Training
Aufbau eines Dolmetscherpools	Anschriften werden aus Datenschutzgründen nicht ohne Rücksprache weitergegeben, öffentlich lediglich Integrationslotsen, aber auch hier ist jeweils Rücksprache erforderlich, da ein Einsatz ehrenamtlich erfolgt.